



➔ Eisrettung – Es knackt....

Zugefrorene Seen sind in der Winterzeit ein beliebter Anziehungspunkt zum Schlittschuhlaufen, aber Eis kann ausgesprochen tückisch sein. Kleine Luftbläschen im Eis, oder Stellen mit wärmeren Wasserströmungen unter der Eisdecke können Eis brüchig und dünn machen.

Da es extrem gefährlich ist das Eis zu betreten, sollte zuerst versucht werden, die eingebrochene Person vom Land aus zu retten.

Nur wenn eine Rettung vom Land nicht möglich ist, sollte der Retter unter Beachtung des Eigenschutzes auf das Eis gehen. – Kinder sollen grundsätzlich nur vom Land aus helfen!

Das Gewicht des Retters muss möglichst gleichmäßig auf der Eisfläche verteilt werden, damit der Druck und somit die Gefahr des Eiseinbruchs verringert wird. **Es ist sehr gefährlich, direkt zum Eingebrochenen hinzurobben und ihn mit der Hand herauszuziehen. Der Eingebrochene in Todesangst könnte den Retter ins Eisloch ziehen. Jeder Gegenstand, der als Armverlängerung dienen kann, ist hilfreich!**

Zusammenfassung

- Sorge für deine Sicherheit: nicht ohne Sicherung (Seil) auf das Eis gehen.
- Handle trotz aller Vorsicht schnell und umsichtig!
- Benutze Hilfsmittel wie Bretter, Leinen, oder ähnliches!
- Sind keine Hilfsmittel vorhanden, musst du improvisieren (Kleidung, Äste...)



➔ Badeunfälle

Badeunfälle können oft schon durch Beachtung der **BADEREGELN** verhindert werden. Sollte es dennoch zu einem Unfall kommen, beachte folgende Verhaltensregeln:

- Handle schnell, ruhig und entschlossen!
- Benutze Rettungsmittel, die schwimmen!
- Veranlasse den Notruf (Feuerwehr: 112, Polizei: 110)

Rettungsmittel - Du sollte es immer vorziehen, durch die Benutzung von Hilfsmitteln einem Ertrinkenden zu helfen, da sich Ertrinkende oft mit ungeheurer Kraft an ihren Rettern festklammern. **Das kann für Dich gefährlich werden!** Erwachsene Ertrinkende solltest Du nicht anschwimmen, such dazu lieber andere Erwachsene. Wenn Du Kinder retten willst, dann achte darauf, sie vorsichtig **von hinten anzuschwimmen**.

Als Rettungsmittel können verwendet werden:

- Alle Geräte die Auftrieb haben
- Bretter, Kanister
- Rettungsball, Rettungsring

Transportieren von ermüdeten Schwimmern

Ist ein Schwimmer zu weit hinaus geschwommen, ermüdet und hat keine Kraft mehr, um den Rückweg aus eigener Kraft zurück zu legen, kannst du den Erschöpften an Land transportieren. Dazu gibt es die Techniken, die du schon gelernt hast: Schieben und Ziehen, Brücke und Floß.



Schieben



Ziehen



Brücke

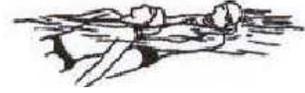


Floß

- Bitte wenden -

Schleppen von bewusstlosen Personen

Ist ein Schwimmer im Wasser bewusstlos geworden, schleppest Du die Person am besten **im Achsel-schleppgriff** an Land. **Achte darauf, dass der Kopf stets über Wasser ist!** - Wenn Du an Land angekommen bist, setze aber auf jeden Fall einen Notruf ab!



➔ Bootsrettung – Leichtsinn an Board

Grundsätzlich gelten an Board von Sportbooten, Yachten und Frachtern spezielle Verhaltensregeln – ähnlich den Baderegeln die wir für das Schwimmen kennen. In diesen Verhaltensregeln ist festgelegt, was ein Bootsgast (Mitfahrer auf einem Boot) oder Bootsführer (Kapitän) zu beachten hat, z.B.:

- Ohnmachtssichere Rettungswesten tragen !
- Im Boot sitzen bleiben – Nicht auf der Reihing sitzen !
- Nichts ins Wasser hineinhalten od. werfen !
- Nur dafür vorgesehene Sitzplätze einnehmen !



Ist trotz aller Vorsicht doch ein Bootsunfall passiert – das Boot ist gekentert, Menschen befinden sich noch unter dem Boot oder brauchen Hilfe, solltest du unbedingt folgendes tun:

- Bewahre Ruhe!
- Halte Dich am Boot fest!
- Überprüfe, ob alle Personen anwesend sind!
- Winke mit den Armen Hilfe herbei!
- m eine Unterkühlung zu vermeiden, sollen sich die Verunglückten auf das gekenterte Boot setzen!